

Dieses alles communiciere sub Rosa meinem ... [Getreuen?] ohne nachteil. Den so soll ein jedes gutartiges Kind seine Eltern lieben und zu Ihrem schaden oder schand nichts offenbahren".

- 1) Vermutlich sollte Zurlauben diese Reise in seiner Eigenschaft als Pensionabholer bzw. -austeiler Frankreichs machen, s. AH 99/82 Anm. 1.
- 2) s. AH 86/40
- 3) s. EA VII 1, 116 (Nr. 91)
- 4) s. Anm. 2

Original, mit Siegel - AH 87, 195-196 und 203-204

77

1710 Mai 29., Bapaume

A

SCHREIBEN VOM [CAPITAINE-COMMANDANT FRANZ LEONZ] MEYENBERG [AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Berichte dem Herr, das ich nach Paris glücklich angelangt, und zue Herr Guardi Hauptman [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] nach Courbevoy [=Courbevoie] gegangen, Welcher mich dem [Louis-Auguste de Bourbon] Duccé de Mayne [=M a i n e, Colonel général des Suisses et Grisons] Presentiert, und den fürsten gefragt ob die Comission zue dem Regiment geschickt Worden, Welcher gesagt dass schohn alles Expediert sey. Jch Söhle Mich Nur gleich zue der Compagnie begeben, bin desswegen auf der posten bis gegen Ar[r]as. Weil len der fürst und Herr Guardi Hauptman also presiert haben, als habe die Compagnie zue Vapounne [=Bapaume] 5 Meil Von Aras angetroffen, und gleich zue Herr Comendant [Hptm. Josef Florian] L u s s e r gegangen, Welcher Mihr gesagt, dass Er Wohl Wüsse, dass die Comission bey dem Regiment Sey, Köhne Mich aber nit Vorstehlen lassen, bis Er Comission habe, habe desswegen zu Herr Comendanten [Hptm. Johann Balthasar] Fegelin [=F é g e l y - S e e d o r f] nach Cambray [=Cambrai] Ein Expressen geschickt Solche abzuehohlen, Welcher mihr schreibt, dass Herr Barron [Johann Friedrich] Diesenspach [=D i e s b a c h] lieut. Colonel du Regiment solche habe, und hat Müssen Wegen Einer findlichen Partey [- Frankreich führte mit Spanien gegen Oesterreich, England und Holland Krieg -] Sich ihn Aras begeben, deme ich Eben Mässig geschriben, und Er wahrte Eine Antwort, Sambt der Comission. M.^r [Felix] U t i g e r [der abtretende Capitaine-Commandant der Compagnie Zurlauben] Sagt, Er gehe nit Von der Compagnie, bis ihme der Hoff schreibe, Was Ursachen, Man ihne Vor[t?]schicken

Wohle, Er sagt Er habe sich zwar unnderscriben Wegen Einem Brief an die [eidg.] ohrt, Jedoch sey Er nit allein Interessiert. Er hat an Duccé de Mayn geschriben, glaube Wohl, dass Er Ender antwort bekohmen Wird, als ihne lieb ist, Weillen ich [als neuer Capitaine-Commandant] noch nicht Vorgestellt, Kahn ich den Efectiven Stand der Compagni¹ nit beschriben, Wohl aber Weiss Jch das Solche ihne Stärcksten Vom Regiment ist, allein Vill Kranckne hat. Herr Fendrich [Hans Kaspar] S c h r e i b e r hat das Manement Von der Compagnie, Wird Mich Richten Was Mein hochgeehrter Herr mihr Ordinieren Wird, Wehr das Interesse haben Sohle, Wans dem Herr gefählig Mag ich gantz Wohl leiden, dass Herr Schriber die Rechnung führte, Wan mihr der Herr befilcht und Jhr Interesse anvertraute, Wird ich ihrer ordre fleissig Nachkohmen, bihte Wan solches geschehen Wurde, mihr zuo befehlen Was Jhr Wihlen ist, dass Man Herr Lieut. als Jhrem Herr Sohn [B e a t L u d w i g Zurlauben] Monatlich geben Sohle. So gleich ich Wird Vorgestellt sein, Wird ich dem Herren Ein Estat der Compagnie überschicken. Das Redingische Regiment hat Mich mit Billieten den avanz bezahlt, Welche ich Hab Müssen, damit ich die Reis Machen kunte bis zue der Compagnie, bis 70 von Hundert Verlohren, ist also aus Meinen Avanz Ein Kleines gelt herauskohmen. Jch habe Wohlen Meiner Frawen [Maria Christina K n o p f l i] Was gelts übermachen, Weillen aber der Verlurst So gross Wahr Hab ich nit köhnnen, als Ersueche den Herr Jnständig die güehtigkeit haben, und Meiner Frawen Monatlich oder Wie Es dem Herrn beliebig ist, Was gelt Vorzue strecken, Vor Welches der Herr Mich Höchstens Verobligieren Wurde. Unnsere Armée ist den 27. dis die Scarpe Passiert, und drey Vortheilhaffte Posten den finden Weg genommen, darauf ihn die Plene de Lanz [=Lens?] Marschiert, Unnsere armée ist So schön, und Starck dass Sy Jnn dissem Krieg gewessen, ist anietzo Wohl bezahlt, desswegen alles Willig zum schlagen, Unnsere Cavalleri ist bis 9000 Pferdt Stärcker als die findliche, die Jnfanteri Wird gleich sein, Weillen die find schohn Vill Verlohren Vor Doué [=Douai], und auch Vill ihn der belägerung lassen Müssen, Man Hofft täglichen Eine Bataglien, Unnd Hofft alles Mehr als Jemahlen, dass mihr die Victori Erhalten Werden, Weillen alles Willig und bereith zum schlagen. Goht gebe Unnsern Waffen glück, damit der Hochmuht der feinden gestürzt Werde, Man glaubt dass Unnsere Regiment mit ihns feld gehen Werde, Weillen Es ihn drey Plätzen Vertheilt ist, als das Erste Bataglion in Ar[r]as das andere Zue Cambray das dritte a Vapounne [=Bapaume]. Es kohmen noch ihmer [franz.] Regimenten zur Armée, die Regimenten so ihn Spanien gewessen langen auch an. Beschliesse dissen, und bihte umb ein antwort, wie auch bihte ... Mein schuldigsten Respect zue Vermelden a Madame

[M a r i a B a r b a r a] de Zurlauben".

1) s. dazu die Monatsrodel vom Mai 1710 unter AH 106/92 und AH 113/104

Original - AH 87, 197-198

78

1709 März 17., Zürich

A

SCHREIBEN VON [SALZHAUSSCHREIBER JOHANN JAKOB] ULRICH [AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"sur des avis qu'on a eu icy d'ailleurs mais un peu Confusement, de ce que vous m'avez fait l'honneur de me comuniquer de l'hom[m]e de Steinhausen, on m'a donné ordre de vous prier Instam[m]ent d'avoir la bonté de m'envoyer par escrit Klag und antworth de cet'affaire, avec les circonstances que vous trouverez a propos, mais je vous supplie de ne mesler dans la lettre d'autre matiere, me refer[r]ant a mes precedentes, et ce que j'aurai l'honneur de vous dire de bouche, lorsque je viendrai a la recepte ord:^{re} ... [du] mois de May prochain [- Zurlauben, der in Stadt und Amt Zug das Salzmonopol innehatte, stand in regem Geschäftsverkehr mit dem Salzhaus in Zürich -] Cepend:^t je suis ...".

Original - AH 87, 199 - Blatt 199^v leer

79

[1653 Mai]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN] AN OBERST [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER, [GE-
RICHTSHERR VON HILFIKON]

"Bedanckhe mich underdienstlich der Communication [- Bauernkrieg! -], und berichte hinwiderumb das ich vohn Zwen undervögten so vil erfahren, das Ja sy vohrhagens wahren ein Zesammenkunfft ze halten, us ursachen Jnen bericht einkommen als solten ettliche Herren Ehrengesandten [der am 29. April 1653 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden]¹ in die vogtyen sich begeben und erkundigen wollen was ettwan selbiger enden für beschwården obhanden, dessendwegen sy nötig erachtet sich zu underreden, und Jre brieff zu Vilmergen in